

Tabelle VIA.

Nebenzweig des Hauses Lindeberg, Haus Säby.

1. Adolf Hermann von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg

(Tab. VI 8), Sohn des Hermann von Wrangel (2) und der Catharina von Gyllenstjerna, ist der einzige Sohn, dessen Stamm sich fortpflanzte.

Er war 1628 zu Strömsnäs in Westmanland geboren und befand sich zuletzt als schwedischer Oberst des Infanterie-Regiments Småland in Deutschland bei dem Heere seines Stiefbruders, des Reichsfeldherrn Carl Gustav Graf Wrangel. Bei Erzählung von des letzteren Lebensgeschichte haben wir schon Adolf Hermann kennen gelernt, als wir von der am 25. September 1648 stattgehabten Hirschjagd zu Dachau berichteten, bei welcher er von Johann de Werth gefangen wurde. 1654 war er Oberst über ein Regiment zu Fuss. Er starb am 16. Juni 1658.

Adolf Hermann war seit 1649 verheirathet mit Elisabeth von Rosen, welche 1628 geboren wurde und am 24. November 1670 auf Grantsbö in Säby-söken in Småland starb. Sie war die Tochter des Robert von Rosen, Ritter, Oberst und Landrath in Esthland und Sonorm, und dessen Ehegattin Anna Dorothea von Asserye. Ihre Ahnen sind auf einer persianischen Tafel verzeichnet, welche sich in dem Besitze des Rittmeisters Axel Peter Freiherr von Wrangel (7) befand.

Das Portrait von Adolf Hermanns Gattin befindet sich in Säby, 1652 gemalt vom Maler Matts Merian. Von ihr ist noch zu bemerken, dass sie nach dem Tode ihres Vaters eine Selbstbiographie geschrieben hat.

Aus dieser Ehe stammten ein Sohn Carl Adolf (2) und eine Tochter

Anna Catharina (3), geboren am 13. November 1656, nach dem Tode des Vaters, zu Grantsbö.

Auch Anna Catharina hat ihre Lebensgeschichte niedergeschrieben; aus dieser leuchtet ihre christliche Gottesfurcht und unendliche Dankbarkeit für alle Liebe, die ihr erwiesen, hervor; sie stellt sich selbst als ein unwichtiges Atom in der Welt hin.

Nach dem Tode ihrer Mutter nahm sie die gottestürchtige und tugendreiche Gräfin Anna Margarethe von Wrangel, geborene von Haugwitz (VI 6), auf, die der Anna

Catharina von Wrangel alle mütterliche Liebe und Pflege widmete. Das grosse Glück, von ihrem guten Beispiel, von ihrem scharfen und klaren Verstande zu profitiren, wurde ihr aber nicht lange zu theil; denn sie wurde schon am 20. März 1673 zum zweiten Male mütterlos. Im September dieses Jahres nahm sie ihr Vormund Graf Nils Brahe und dessen tugendhafte Ehegattin zu sich in sein vornehmes Haus, wo Anna Catharina von Wrangel bis zu ihrer Verheirathung blieb.

Am 4. December 1689 vermählte sie sich mit dem gottesfürchtigen, tugendhaften Lagmann von Wermeland Freiherr Christer af Bonde. Die Trauung fand in der Ritterholms-Kirche statt; die Hochzeitfeier beging man im Hause ihrer Schwiegermutter, der Freiin Elsa af Cruus, von welcher sie auch vollständig ausgestattet wurde.

Christer Christerson af Bonde war Herr zu Bordsjö, Freiherr von Imseholm, Herr auf Catarinäholm, Hästeryd, Säby, Anneby und Marby, geboren 1655. Sie führten eine tugendhafte, ruhige und vornehme Ehe bis zum 2. October 1712, wo Gott ihren Mann zu sich nahm. Es war ihr ein besonderer Trost, dass ihre Schwiegermutter, geborene Elsa af Cruus, auch ferner in der liebevollsten Weise für sie sorgte, ihr grosse mütterliche Liebe zeigte und dadurch ihren hart geprüften Wittwenstand erleichterte.

Am 9. Mai 1716, am Himmelfahrtstage, verlor sie auch diese edle Dame in einem Alter von 85 Jahren auf ihrem Gute Oenhammar. Es war an demselben Datum, an welchem ihr Mann, der Reichsrath Freiherr Christer af Bonde, im Jahre 1659 in Göteborg gestorben war. Auf Wunsch der Anna Catharina wurde ihre verstorbene Schwiegermutter im September in Säby begraben.¹⁾

Sie selbst starb den 2. November 1724 zu Säby auf Aspön in Södermanland und ward neben ihrem Manne in der Kirche daselbst beigesetzt. Sie hatte Säby von ihrer Schwiegermutter am 28. October 1712 geerbt und machte es mit mehreren dazu gehörigen Gütern auf der Insel Aspön im Mälar-See zu einem Fideicommiss für ihren Neffen Erich von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg (4) und dessen Nachkommen, in deren Besitz es sich noch zur Zeit befindet.

2. Carl Adolf von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Adolf Hermann (1), wurde am 26. April 1655 geboren, trat als Cornet 1686 ins Regiment Upland zu Pferde und war zuletzt Lieutenant beim Leib-Regiment zu Pferde. Er brachte viele Jahre bei der Königin Christine in Rom zu und starb am 23. September 1721 zu Grantsbö.

In der Jugend sehr hoffnungsvoll, hatte er das Unglück, als Jüngling von fünfzehn Jahren einen unglücklichen Schlag auf den Kopf zu bekommen, so dass er trepanirt werden musste und gezwungen war seine Studien einzustellen. Er gewann aber durch Reisen ins Ausland eine grosse Uebung in den Sprachen und Schilderungen, war ein Lebemann und wurde gern gesehen.

Nichts destoweniger riethen ihm seine Freunde, da er namentlich von heftigem Charakter war, von öffentlichen Diensten ab, womit er ganz einverstanden war.

¹⁾ Stjernmann p. 94; Hupel Tab. X, XI; Wrangell. Samml. I. 115.

Carl XI., in dessen Gesellschaft er sich von Kindheit an befunden und welcher sich sehr an Carl Adolf von Wrangel gewöhnt hatte, bewahrte ihm eine gnädige Freundschaft und gab von Wrangels Zurückziehen nicht zu, sondern ertheilte ihm bei seiner Rückkehr aus Italien eine Cornetvollmacht beim Leib-Regiment. Nicht lange hierauf übereilte er sich aber in einem Gesellschaftskreise des Königs, so dass der König selbst dem Carl Adolf von Wrangel durch dessen Sohn Erich rathen liess, den Abschied als Lieutenant zu nehmen, was er auch that.

Sein Portrait befindet sich in Säby.

Er vermählte sich laut Morgengabebrief zu Strömsnäs am 25. Juli 1682 mit Ingeborg Baroness Fleming aus Lais, welche als Zwillingschwester am 25. Juli 1657 zu Stockholm geboren wurde. Sie war die Tochter des Reichsrathes und Präsidenten des Bergcollegii Eric Baron Fleming auf Lais, Futura, Edeby, Riksten, Ekeby, Strömsnäs, Svidja und Pickala und dessen zweiter Frau Christine af Cruus aus Edeby.

Sie starb am 14. März 1726 und wurde in Säby-Kyrka begraben. Die Leichenpredigt, welche Jacob Frese gehalten, ist gedruckt worden. Ihr Portrait hängt ebenfalls in Säby.

Carl Adolf hatte vier Söhne: Erich (4), Carl Gustav (5), Axel Peter (7), Adolf Hermann (8), von denen nur Erich und Axel Peter den Stamm fortsetzten, und eine Tochter:

Christine Elisabeth (6), welche am 22. October 1687 geboren wurde, am 12. Juli 1691 aber schon starb. Sie wurde in der von Wrangelschen Grabkapelle in Aspö-Kyrka begraben. In derselben befindet sich folgende Inschrift: „Nach einer hart geprüften Wanderung und sehr schwerer Krankheit hat nun der liebe Gott gewollt, die nunmehr selige Jungfrau Christine Elisabeth von Wrangel zu ihrer ewigen Ruhe abzurufen; hier aber ruhen ihre Gebeine von sehr vornehmer und uralter und edler Herkunft wegen ihres Ursprungs, nämlich von beiden im Freiherrnstand gebornen Eltern. Sie wurde am 22. October 1687 geboren, wurde von hier aber abgerufen am 12. Juli 1691, nur die jungen Jahre und so schnelles Hinscheiden lassen nur eine so kurze Nachricht hier geben.“

5. Carl Gustav von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Carl Adolf (2), wurde am 2. December 1688 geboren und starb am 29. April 1694.

8. Adolf Hermann von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Carl Adolf (2) zu Marby und Kurö am Mälarsee, geboren am 31. Juli 1684 zu Strömsnäs in Westermanland, war bei der Ankunft in Polen schon Soldat beim Regiment Leibgarde, wurde 1702 Sergeant, 1704 Unteroffizier, 1706 Fähnrich; wohnte 1708 dem Treffen bei Holofzin bei, in welchem er schwer an der linken Schulter verwundet wurde. 1709 avancirte er zum Lieutenant bei der Leibgarde und wurde am 1. Juli desselben Jahres zu Ryssarne am Dnjepr gefangen, nach Tobolsk und Moskau gebracht, von wo er über Archangel mit einer holländischen Jacht nach Holland entfloh und später zu König Carl XII. in Lund kam; er erhielt 1716 Vollmacht als Major beim Leib-Regiment,

wurde 1717 Major beim Grenadier-Bataillon, in demselben Jahre Major beim Regiment Sluprudare und 1718 Major beim Vestra-Skånska-Infanterie-Regiment. 1721 wurde er Oberstlieutenant der Infanterie und erhielt 1723 die Expectanz auf Gehalt beim Westermanland-Regiment. Er starb am 8. December 1746 und ward in der von Wrangelschen Grabkapelle in Aspö-Kyrka beigesetzt. Hier wurde auch seine Gemahlin begraben und auf ihrem Sarge folgende Inschrift angebracht: „Hier liegt begraben und mit diesen Brettern verschlossen den Geist des Herrn und den Tag der Auferstehung erwartende, die selige Freiin hochwohlgeborne Frau Sophie Gyllenstjerna mit ihrer kleinen Tochter dem hochwohlgebornen Fräulein von Wrangel, geboren zu Stockholm am 26. October 1682, wurde verheirathet mit Seiner Majestät treuem Diener, Oberstlieutenant Herrn Adolf Hermann von Wrangel zu Nynäs in Bälings-Gemeinde am 2. October 1720, wurde in der linken Seite vom Schlage getroffen aus Schreck über den unerwarteten Tod der am 3. April 1722 verstorbenen neugeborenen Tochter, und also in den Herrn eingeschlafen ist am folgenden Tage den 4. April, nachdem sie wie ein goldener Stern in ihrer vollen christlichen Tugend geleuchtet und gelebet, 40 Jahre und 9 Tage alt gewesen.“

Er verheirathete sich am 2. October 1720 zu Nynäs mit der Freiin Sophie Gyllenstjerna aus Uleberg, geboren am 26. October 1682; indess sie starb schon am 4. April 1722 im Wochenbett. Sie war die Tochter des Landeshauptmanns Freiherrn Conrad Ericson Gyllenstjerna auf Uleberg, Nynäs, Arås, Girnö, Revelstad, Kuröen, Johannisberg und Wartofta und dessen Frau Gräfin Eva Lewenhaupt.

Beider Gatten Portraits, das seinige gemalt von J. H. Wedekind Lio 1718, das ihrige gemalt von George de Marées am 14. September 1721 mit Datum der Geburt auf der Rückseite, befinden sich in Säby.

Sie hatten nur eine Tochter Eva (25), welche einen Tag nach ihrer Geburt, den 4. April 1722, starb.

4. Erich von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

der Aeltere genannt, Sohn von Carl Adolf (2), wohnt auf dem von seiner Tante erhaltenen Fideicommiss Säby auf der Insel Aspön im Mälar-See. Es gehörten zu diesem Fideicommiss Lagnö (auch auf der Insel Aspön), Kurö, Svinsund und Rånö.

Erich von Wrangel, geboren am 9. August 1686 zu Stockholm im Hause seines Grossvaters, erhielt zum Inspector einen Professor Reftelius und setzte seine Studien bis 1707 fort, worauf er eine Reise ins Ausland machte. 1712 in London zum Commissions-Secretär ernannt, kehrte er 1714 zurück und wurde von seinen Eltern, die ihn acht Jahre lang nicht gesehen, nicht wieder erkannt. 1716 von obiger Stellung gänzlich entbunden, ging er im Mai 1718 mit den schwedischen Bevollmächtigten zu den Friedensverhandlungen nach Aland, ward 1718 Lagmann (Gesetzmann, Landrichter) in „Skaraborgs-Län“. 1719 bis October 1720 war er bei den Reichstagen im „secreten Ausschuss“ thätig und war gleich darauf Kanzleirath. Am 14. August 1727 wurde Erich von Wrangel Landshöfding (Landeshauptmann, Gouverneur) zu Skaraborg-Län und 1729 zu Nerike und Wermland (damals ein Lehen); 1738 wird Erich von Wrangel Präses in der „secreten Handels- und Manufactur-Deputation“, konnte aber die Verbote wider Einfuhr ausländischer Waaren

nicht verhindern. Er erklärte die Verbote, da der Gebrauch nicht untersagt, nur dann dienlich, wenn man den Zoll vermindern, die Preise steigern und zum Schleichhandel zwingen wolle. Er glaubte, dass man auch solche Waaren, die in Schweden gefertigt werden könnten, nicht verbieten solle, dass aber der Zoll fünf Procent ausmachen könne, damit sowohl im Preise als in der Ausdauer ein beständiger Wettstreit unterhalten werde, welcher durch Monopole aufgehoben werde; Grundsätze, die noch 1855, nach hundert Jahren, bei den schwedischen Reichstagen nicht vermocht haben, sich geltend zu machen. 1739 ward Erich von Wrangel zum Reichsrath ernannt. Er war ein vertrauter Freund des schwedischen Dichters Carl Gyllenborg, gab 1736 „Phaedri“ Fabeln heraus, später die Tragödie „Torilla“ und „Fräulein Schneeweiss“; seine letzte Arbeit war die Komödie „Missverstand in der Liebe“. Er hat auch eine gute Abhandlung über Verbesserung der Wiesen geschrieben.¹⁾

1743 Mitglied der Akademie der Wissenschaften, nahm er aus dem Amte als Reichsrath am 4. Juni 1744 seinen Abschied; 1748 bot man ihm den Seraphinenorden an, er lehnte ihn aber ab. In den Jahren 1719, 1720, 1723, 1727 und 1731 war er zum Mitgliede des geheimen Ausschusses bei den Reichstagen gewählt worden und beschäftigte sich hier hauptsächlich mit der Zurückverleihung der Freiheit. In seinen Kreisen war er als Landeshauptmann sehr thätig. Vergebens lehnte er beim Könige und bei den Ständen die Ehre ab, Reichsrath zu werden.

Seine Gelehrsamkeit machte ihn bekannt; er sammelte auf seinem Fideicommiss Säby eine grosse Bibliothek und ein Archiv und verordnete, dass einige Dokumente mit ihm ins Grab gelegt und nicht vor 1835 herausgenommen werden sollten; es stellte sich hierbei aber 1835 heraus, dass es nur Familienpapiere waren.

Noch ist aus seinem Leben zu bemerken, dass er 1743 mit Axel von Löwen nach Hamburg entsandt wurde, um den neuen schwedischen Thronfolger, Herzog von Holstein-Gottorp, dort zu empfangen und feierlichst nach Stralsund zu geleiten.

Ueber diese Mission wird uns mitgetheilt²⁾: „Am 10. September 1743 fand er sich in Begleitung des Barons Axel von Löwen, der gleichfalls Reichsrath war, im Namen des Königs von Schweden und des ganzen Reiches mit einem ansehnlichen Gefolge über Stralsund in Hamburg ein. Beide waren zu obigem Zweck am 20. August von Stockholm abgereist. Sie wurden folgenden Tag, am 11. September, in drei sechsspännigen Karossen aus ihren Quartieren durch zwei Marschälle abgeholt und zu dem Thronfolger zur Audienz geführt. Nach gehabter Audienz fuhren sie zur verwitweten Frau Herzogin, des neuen Thronfolgers Frau Mutter, wo sie mittags mit dem ganzen fürstlichen Hause zur Tafel befohlen waren.“

„Den 17. September früh um acht Uhr reiste der Thronfolger in Begleitung seines ältesten Bruders, des Prinzen Friedrich August, und der beiden schwedischen Reichsräthe mit seinem ganzen Hofstaat und einem ansehnlichen Gefolge unter Lösung der Kanonen von Hamburg ab.“

„Den 21. September hielt er seinen öffentlichen Einzug in Stralsund. In dem zweiten Wagen, also gleich nach dem des Thronfolgers, befand sich der Prinz Friedrich August

¹⁾ Viertes Stück der Schriften der Gesellschaft der Akademie der Wissenschaften.

²⁾ Zedlers Universal-Lexikon.

mit dem Baron Erich von Wrangel, gleichwie er auch bei dem am 25. October erfolgten öffentlichen Einzuge in Stockholm nebst dem obengedachten Baron von Löwen bei dem Thronfolger vorn in der Karosse sass.“

Erich von Wrangel starb am 18. Januar 1765 zu Lagnö und liegt mit seiner Frau auf dem Kirchhof der Insel Aspön unter einem grossen Marmorstein begraben. Von ihm befinden sich drei Portraits in Säby. Auch er hat eine Selbstbiographie geschrieben, welche sich gedruckt in Handling-Skandin befindet.

Am 6. August 1720 verheirathete er sich mit seiner Cousine, der Schwägerin seines Bruders Axel Peter (7), Elisabeth von Rosen auf Berga in Roslagen, geboren am 8. November 1688, gestorben am 13. Januar 1751. Sie war die Tochter des Generalmajors und sächsischen Generalwachtmeisters Otto von Rosen auf Schonangern, Häddingen und Berga und seiner ersten Frau Anna Maria Svinhufvnd aus Qvalstad. Die Hochzeit ward bei seiner Tante Anna Catharina von Wrangel (3) auf Katharinäholmshärd in Jönköpings-Län und seiner Eltern Gegenwart vollzogen.¹⁾

Aus der Ehe waren entsprossen drei Söhne: Erich (11), Arvid Hermann (12), Carl Otto (14), sowie drei Töchter:

1. Ingeborg (9), geboren am 24. Juni 1722 in Stockholm. Sie war ausserordentlich schön. Sie heirathete noch jung den Referendar Hans Schrowe, wurde aber wieder von ihm getrennt und kehrte zu ihren Eltern zurück. 1748 ging sie zu ihrem Verwandten Friedrich Sparre zu Sparreholm. Da indess die Freiin von Sparre in die Wochen kam, so begab sich Ingeborg zur Freiin A. M. Cederhjelm, geborene von Strokirch, zu Lindholmen. Hier lernte sie den Hütten-director Carl Tholin in Ronöholm kennen, welcher von hier aus bei den Eltern anfragte, ob sie eine Eheschliessung genehmigen würden, was diese bejahen. Die Ehe ward am 24. März 1751 geschlossen.

Auf dem Sterbebette setzte Erich von Wrangel noch eine gewisse Summe aus für seine Tochter; sie starb in Norwegen.

2. Friederike (10), geboren am 1. October 1728 zu Marieholm, starb am 28. October 1788 auf der Fabrik in Svanä im Kirchspiel Harakers in Westmanland. Am 15. September 1751 verheirathete sie sich mit dem Oberst Graf Knut Posse auf Svanä und Kurö, der 1724 geboren, 1788 stirbt. König Friedrich I. war ihr Pathe.
3. Ulrike Eleonore (13) wurde am 15. April 1731 zu Lagnö geboren und starb am 13. März 1795 auf Rafvenäs im Kirchspiel Konungssund in Ostgothland. Sie liegt mit ihren Töchtern und dem Major Julius Sköldarm in einem von ihr in der Nähe des erwähnten Gutes in einem Feldberg erbauten Grabe begraben. Sie war verheirathet mit dem Schwager ihrer Schwester, dem Herrenhaus-Mitgliede, Generallieutenant, Generaladjutant, Oberst des Oesterbodden-Regiments, Seraphinenritters Graf Fredric Arvidsson Posse auf Gottenvick und Rafvenäs, welcher am 7. Mai 1727 geboren wurde und am 11. December 1794 in Stockholm starb.²⁾

¹⁾ E. von Wrangels usbe lefvad in Handel röra Scandinavia historica.

²⁾ Hupel, Tab. X; E. von Wrangels usbe lefvad in Handel röra Scandinavia historica.

11. Erich von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

der Jüngere genannt, Sohn von Erich (4), auf Säby, geboren am 23. April 1721 in Stockholm, wurde am 12. Juni 1740 Kanzleijunker, 1743 Kammerherr beim Thronfolger Adolf Friedrich, noch in demselben Jahre Commissions-Secretär bei Tessins Ambassade nach Dänemark und 1749 Landrichter auf Gothland.

Er war ein besonderer Günstling der Königin Luise Ulrike, beim Reichstag 1755 eine bedeutende Persönlichkeit in der Mösspartei und der eigentliche Urheber des Revolutionsversuchs 1756. Zu diesem Zwecke hat er namentlich 1756 in Christiania verschiedene Schmähschriften gegen die damals herrschende Partei herausgegeben, um derentwillen er nach Norwegen fliehen musste. Er wurde am 5. October 1756 verurtheilt, „Gut, Ehre und Leben zu verlieren, wenn er die Grenzen des Reichs wieder beträte“.

Im schwedischen Staats-Kalender von 1859 kommt der niederländische Kapitän „von Wrangel zu Lindeberg“, jetzt niederländischer Generalmajor Wilhelm Baron von Wrangel¹⁾ vor. Derselbe behauptet, nach Anzeige des Freiherrn Carl Otto von Wrangel zu Lindeberg (VI 14), von dem Lagmann Erich von Wrangel abzustammen. Dieses erscheint indessen nicht wahrscheinlich, da in Säby über diesen Erich von Wrangel ein Todesattest vorhanden ist, wonach derselbe in Hamburg unverheirathet und ohne Erben gestorben war. Ein weiteres über den genealogischen Zusammenhang dieser Tabelle VIA mit dem niederländischen Zweige ersehe man im Anhang zu Tabelle VIA Einleitung.

12. Arvid Hermann von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Erich (4), geboren am 13. März 1725, war Kammerherr und wohnte 1782 zu Näs, einem etwa 30 Kilometer von Stockholm entfernten Kirchspiel, mit den beiden Schwestern Friederike und Catharina zusammen. Er starb am 28. December 1794 auf der Insel Kurö. Am 16. April 1759 vermählte er sich mit der Tochter seines Veters, Anna Sophie von Rosen, welche 1730 geboren wurde und den 25. Juni 1777 in Stockholm starb. Sie war die Tochter des Kapitäns Fredric Johann von Rosen und der Freiin Barbara Helena Meyendorf von Uexküll. Wiewohl aus dieser Ehe sieben Söhne und zwei Töchter entsprossen, so starb dieser Zweig doch mit ihnen aus.

1. Friederike Sophie (27), geboren am 4. Jannar 1761, starb um 24. Jannar 1814 zu Biskoppskulla. Sie vermählte sich am 15. November 1792 mit dem Pastor Pehr Westerlund zu Biskoppskulla und Frögislunda; derselbe war 1761 geboren und verstarb am 28. Jannar 1814 zu Biskoppskulla.
2. Anna Catharina (28), geboren am 25. Juni 1762, vermählte sich am 27. October 1793 mit dem damaligen Lieutenant im Regiment Westmanland, Ritter des Schwertordens, Emanuel Fabian von Brunck, welcher 1795 seinen Abschied nahm.

26. Erich Hermann von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Arvid Hermann (12), geboren am 12. October 1759, starb am 27. April 1760.

¹⁾ Anhang zu Tabelle VIA.

29. Hermann von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Arvid Hermann (12), geboren am 24. Februar 1765, starb am 14. Mai 1766.

30. Wolmar von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Arvid Hermann (12), geboren am 6. Mai 1766, starb im Juni 1767.

31. Paul Adolf von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Arvid Hermann (12), geboren am 22. Juni 1767, war Lieutenant zur See, Ritter des Schwertordens und blieb unverheirathet. Er büßte am 29. Juni 1793 sein Leben ein, als das Orlogschiff Dyggden bei Carlscrona in die Luft flog.

32. Abraham Tiburtius von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Arvid Hermann (12), geboren am 14. April 1769, starb am 10. Mai 1771.

33. Fredric Reinhold von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Arvid Hermann (12), geboren am 21. October 1773, starb am 4. November 1774.

34. Axel Ludwig von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Arvid Hermann (12), geboren am 16. Juni 1777. Er war Matrose und starb am 14. December 1795 auf einer Reise nach Westindien.

14. Carl Otto von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Erich (4), auf dem Fideicommiss Säby und Lagnö, geboren am 28. Juli 1723 in Stockholm, war am 29. September 1742 Kadet bei der Artillerie, am 26. November 1743 Leibtrabant, 18. December 1745 Lieutenant im Regiment Westmanland, 20. Mai 1747 Kapitän ebendasselbst, am 21. August 1750 Vice-Corporal bei dem königlichen Leibtrabanten-Corps und den 24. Mai 1753 Corporal in demselben Corps. Er erhielt den Abschied mit dem Charakter als Oberstlieutenant. Den 1. April 1760 wurde Carl Otto Ritter des Schwertordens. Er starb am 18. Juni 1775 zu Säby.

Am 1. April 1760 vermählte er sich mit der Gräfin Hedwig Ulrike Posse, der Schwägerin von zweien seiner Schwestern, die 1730 geboren, am 17. April 1810 in Stockholm stirbt. Sie war die Tochter des Reichsraths und Seraphinen-Ritters Grafen Arvid Knutson Posse auf Welamsund, Svanö, Axholm, Skilberg, Gottenvik und Rafvenäs und der Gräfin Hedwig Christina Stenbock. Aus dieser Ehe stammen drei Söhne: Erich Carl Benedict (35), Arvid Ulrich (36), Otto Ludwig Benedict (37) und vier Töchter:

1. Hedwig Benedicta (38), geboren am 11. December 1765, stirbt am 11. Mai 1777 zu Säby.
2. Ulrike Charlotte Benedicta (39), geboren am 10. August 1769, stirbt am 8. November desselben Jahres.
3. Sophie Benedicta (40), geboren am 6. October 1770 auf Låstad im Kirchspiel Strengnäs in Södermanland, stirbt zu Låstad am 13. December 1800.

Sie vermählte sich am 22. September 1795 auf der Insel Lagnö mit dem Kanzlisten Ingemund Liljestråle, der 1764 am 13. Mai geboren, 1828 am 27. Mai auf Låstad stirbt.

4. Charlotte Benedicta (41), geboren am 30. Januar 1772, stirbt schon am 2. April desselben Jahres.

35. Erich Carl Benedict von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Carl Otto (14), auf dem Fideicommiss Säby, geboren am 2. Februar 1763, war laut Vollmacht 1778 Stabs-Fähnrich beim Regiment Jemtland und 1783 Lieutenant in demselben Regiment. Er nahm 1788 seinen Abschied und starb am 17. September 1798 auf dem Fideicommiss Säby.

Er war zweimal verheirathet und zwar a) am 30. September 1787 mit Sophie Christine af Stjerneroos, geboren am 19. Mai 1762, gestorben am 15. März 1795 auf der Insel Säby; sie war die Tochter des Rittmeisters Axel Magnus af Stjerneroos und der Wendela Regina af Fahrenhjelm in dessen erster Ehe; b) am 21. Januar 1797 zu Svedäng mit Johanna Fredrica af Bergenstjerna, geboren am 18. November 1771, stirbt am 19. Juni 1854 in Stockholm; sie war die Tochter des Hof- und Jagdjunkers Adolf Fredric af Bergenstjerna und der Catharina Freuder.

Aus der zweiten Ehe stammen keine Kinder, dagegen entsprossen der ersten ein Sohn Carl Gustav Erich (45) und drei Töchter:

1. Hedwig Sophie Wilhelmine (46), geboren am 15. September 1789 auf Säby, stirbt daselbst am 27. August 1791.
2. Gustava Eleonore Christine (47), geboren am 30. Januar 1791 auf Säby, stirbt daselbst am 1. Mai 1794.
3. Albertine Luise Regina (48), geboren am 14. August 1793 auf Säby, stirbt am 19. November 1797.

45. Carl Gustav Erich von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Erich Carl Benedict (35), geboren am 15. Juli 1788 auf Säby, starb schon am 6. November desselben Jahres.

36. Arvid Ulrich von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Carl Otto (14), auf Fideicommiss Säby, geboren am 26. August 1764, war Fähnrich beim Regiment Stakelberg, 1787 Kammerjunker und am 14. Januar 1789 Major bei Sandels Bataillon und im Heere am 5. Mai 1791, dann Major beim Regiment Uplands und schliesslich Major bei der Adelsfahne, Kammerjunker und am 4. Mai 1805 Oberstlieutenant in der Armee. Er war unverheirathet und verunglückte tödtlich am 24. Februar 1809 auf einer Reise.

37. Otto Ludwig Benedict von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Carl Otto (14), geboren am 2. April 1768, besass das Fideicommiss Säby. Am 29. Mai 1781 wurde er Kadet in der Fortifikation, am 2. April Conducteur, am 21. Februar 1788 Lieutenant, am 18. September 1793 Lieutenant im Regiment Jemt-

land, versetzt zum Regiment Södermanland am 23. Juni 1794, am 7. März 1796 Kapitän, am 18. September 1798 Stabs-Kapitän, 16. December 1802 Compagnie-Chef, 7. April 1808 Major und wurde am 26. Februar 1811 in Anbetracht seiner Verdienste als Oberstlieutenant verabschiedet. Am 3. Juli 1809 wurde er Ritter des Schwertordens. Er nahm in den Jahren 1780 bis 1790 und 1808 bis 1809 an den Feldzügen in Finnland, sowie 1806 bis 1807 an dem Feldzug in Pommern theil und starb am 4. December 1825 in Upsala. Von ihm und seiner Gattin befanden sich zwei Portraits in Säby. Am 15. März 1808 vermählte er sich mit Brita Charlotte von Wattrang, die, am 3. Juli 1775 geboren, am 26. September 1850 auf Tibble im Kirchspiel Björnlunda in Södermanland verstarb. Sie war die Tochter des Majors Carl Adolf von Wattrang und der Johanna Christina von Forselles.

Sie hatten zwei Söhne: Carl Otto (50) und Erich Ludwig (52), sowie zwei Töchter:

1. Ulrike Charlotte (49), geboren am 24. Januar 1810; am 3. Juli 1834 vermählt zu Tibble mit dem Kapitän bei dem Södermanland-Regiment Axel Wilhelm af Svinhufvnd aus Westergöthland, der am 27. Juli 1800 geboren wurde und am 27. Januar 1870 starb. Sie folgte ihm im Tode am 10. Februar 1871 zu Stockholm.
2. Johanna Luise (51), geboren im Juni 1813, vermählt am 18. Juli 1843 zu Tibble mit dem Lieutenant im königlichen Wernland-Jäger-Regiment Fredric Wilhelm Skjöldebrand in dessen zweiter Ehe. Derselbe wurde am 4. Februar 1803 geboren und starb am 26. October 1860. Sie verschied am 11. März 1874 zu Tynelsö.

52. Erich Ludwig von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Otto Ludwig Benedict (37), wurde am 9. Mai 1815 geboren und starb am 22. Juni 1821 zu Tibble in Södermanland.

50. Carl Otto von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Otto Ludwig Benedict (37), auf Säby (Aspön) in Södermanland, geboren am 10. November 1811. Er gehörte 1824 als Student dem Gottlandverband an; am 27. Februar 1830 stand er als Cornet beim Leib-Regiment (Husarencorps); am 21. Mai 1837 ist er Lieutenant in demselben Regiment, am 3. Juli 1849 Rittmeister und Regiments-Quartiermeister, am 18. December 1854 Ritter des Schwertordens, am 8. Mai 1855 Escadron-Chef und nimmt am 12. Mai 1857 seinen Abschied als Rittmeister aus dem genannten Corps, bei welcher Gelegenheit er zum Major in der Armee ernannt wurde. Er wohnte zu Säby (Strengnäs).

Am 6. September 1856 vermählte er sich zu Hagbyberge in Södermanland mit der Freiin Sophie Charlotte (Lotten) Leyonhufvnd, die am 28. December 1828 geboren wurde und die Tochter des Oberstlieutenants Freiherrn Knut Axel Leyonhufvnd in dessen zweiter Ehe mit Freiin Johanna Gustafva Ribbing aus Koberg ist. Beide leben 1886.

Sie haben sechs Kinder, drei Söhne und drei Töchter:

1. Johanna Mechtilde Charlotte (53), geboren zu Säby am 27. August 1857, Stiftsjungfrau. Sie starb am 19. August 1866.

2. Hedwig Maria Catharina (56), geboren zu Säby am 12. Juli 1861, Stiftsjungfrau. Sie starb am 15. October 1876 zu Säby.

3. Luise Margarethe (58), geboren am 9. Mai 1863 zu Säby, Stiftsjungfrau. Vermählt am 8. August 1883 zu Säby in Södermanland mit dem Kapitän zur See Otto Fredric af Skjöldebrand in dessen zweiter Ehe. Er ist am 18. Januar 1849 geboren. Sie leben 1886.

54. Carl Hermann Knut von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,
Sohn von Carl Otto (50), geboren am 4. Februar 1860 zu Säby. Lebt 1886.

55. Sperling Otto Wolmar von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,
Sohn von Carl Otto (50), geboren am 3. December 1864 zu Säby. Lebt 1886.

57. Gustav Moritz von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,
Sohn von Carl Otto (50), geboren am 17. August 1866 zu Aspö-förs. Lebt 1886.

7. Axel Peter von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,¹⁾

Sohn von Carl Adolf (2) auf Springstad, Gransbo, Ahnby und Knutstorp, geboren am 21. Mai 1690 in Stockholm, Rittmeister beim Leib-Regiment. Er starb 1752 im December und ward in der von Wrangelschen Grabkapelle zu Aspö-Kyrka beigesetzt.

Er war zweimal verheirathet und zwar: a) 1719 mit seiner Cousine Julianne von Rosen, die am 19. Mai 1691 geboren wurde und am 9. März 1731 starb; sie war die Tochter des Generalmajors Otto von Rosen auf Schönangern, Häddingen und Berga und dessen erster Frau Anna Maria Svinhufvnd aus Qvalstad; b) 1733 mit der Freiin Charlotte Beate von Sparre, welche, am 11. September 1693 geboren, am 30. September 1763 starb. Sie war die Tochter des königlichen Kammerherrn Freiherrn Carl Axelsson Sparre auf Moholm, Malma, Flistad und Ärnäs und dessen zweiter Frau, der Freiin Anna Ebba Horn auf Marienburg.

Axel Peter hatte in erster Ehe vier Söhne: Carl Hermann (16), Fredric Otto (17), Axel Hermann (19), Erich Fabian (20) und vier Töchter: Julianne Sophie (15), Ingeborg Catharina (18), Anna Julianne (21), Elisabeth (22), in zweiter Ehe zwei Töchter: Anna Ebba (23) und Charlotte Beate (24).

1. Julianne Sophie (15), geboren am 19. October 1723, gestorben am 22. December desselben Jahres.

2. Ingeborg Catharina (18), geboren am 28. Juli 1721, starb am 20. November 1808 in Stockholm. Sie vermählte sich im December 1753 mit dem Lagmann und Ritter des Schwertordens Johann Christoffer Hasenkampff, geboren am 26. November 1724, gestorben am 2. Juni 1796.

3. Anna Julianne (21), geboren am 21. Mai 1727, starb am 14. Juli 1801 auf Angelskog in Bleckinge und liegt mit ihrem Manne in dem sogenannten „Björnögrafven“ (Bärenggrab) bei Äby-Kirche im Kreise Calmare begraben. Sie

¹⁾ Hupel, Tabelle X.

verheirathete sich am 24. März 1754 mit dem Kapitän Johann Gustav af Ulfverclou, der 1722 geboren war und 1762 starb.

4. Elisabeth (22), geboren am 6. Februar 1730, starb 1768 in Åby. Am 22. Januar 1754 vermählte sie sich in Åneby mit dem Contracts-Probst von Åby¹⁾ und Oederhög, dem Pastor Jöns Meurling in Mörby in dessen zweiter Ehe. Er war geboren am 6. Januar 1703 und starb am 16. December 1778.
5. Anna Ebba (23), geboren am 1. Februar 1734, starb am 7. October 1794 in Stockholm. Sie vermählte sich am 11. October 1753 mit dem General-lieutenant und Commandeur des Schwertordens mit dem Sternkreuz Carl Moritz von Aminoff, geboren am 19. Juni 1728, gestorben am 27. December 1798.
6. Charlotte Beate (24), geboren am 25. Februar 1731 zu Åneby-Gut Bredens-
stads Gemeinde, starb am 4. April 1813 zu Klosterås im Kreise Jönköping und ward in der von Wrangelschen Grabkapelle zu Aspö-Kyrka beigesetzt. Sie vermählte sich am 17. Februar 1753 mit dem Oberstlieutenant und Ritter des Schwertordens Carl Fredric af Gyllenhammar auf Gransbo und Ringstad in dessen erster Ehe; er wurde am 9. Januar 1725 geboren und starb am 15. Januar 1788.

16. Carl Hermann von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Axel Peter (7), geboren am 4. Januar 1719, gestorben am 10. Januar desselben Jahres.

19. Axel Hermann von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Axel Peter (7), geboren am 9. October 1722, starb 1753 unverheirathet auf einer Reise in Italien.

20. Erich Fabian von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Axel Peter (47), geboren am 26. Mai 1725, starb im folgenden Jahre.

17. Fredric Otto von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Axel Peter (7), geboren am 31. Juli 1720. Am 9. October 1741 Auscultator beim Hofgericht in Götha, am 17. December 1747 Bezirksrichter über Kind- und Ydre-kreis und Hofrath in Oestergöthland, am 17. April 1752 beisitzendes Mitglied im vorgenannten Hofgericht, erhielt am 29. Juni 1762 seine Vollmacht zum Lagman und starb am 12. December 1762 durch einen Unglücksfall bei Åneby.

Am 4. September 1748 vermählte er sich mit Ingeborg Carina af Lilljehook aus Fårdala, die, am 4. Februar 1726 geboren, am 20. Mai 1760 starb. Sie war die Tochter des Oberstlieutenant Nils af Lilljehook von Fårdala auf Wi und der Freiin Barbara Hedwig Wachtmeister aus Björkö.

Fredric Otto hatte drei Kinder; einen Sohn: Hermann (43) und zwei Töchter: Eleonore (42), Ulrike (44). Demungeachtet starb auch dieser Zweig der Freiherren zu Lindeberg mit ihnen aus.

¹⁾ Åby ist das Pfarrhaus in Länköping.

1. Eleonore (42), geboren im Januar 1751 zu Åneby, starb den 24. April 1793 zu Hammarsberg und wurde in Nidestad-Kirchengut begraben. Sie war zweimal verheirathet: a) am 10. November 1772 zu Stockholm mit dem Cornet bei der Adelsfahne Lars Fredric af Gyllenram zu Johannisberg in dessen erster Ehe, wurde aber geschieden; er war geboren 1745 und starb 1819; b) am 4. April 1783 mit ihrem Vetter, dem königlichen Protocoll-Secretär Adolf Meurling, geboren am 14. September 1759, starb am 19. December 1838.
2. Ulrike (44), geboren 1756, Stiftsdame; starb unverheirathet am 27. Juni 1778 in Stockholm und ward in dem Flemingschen Grabgewölbe in der Sorunda-Kirche in Södermanland beigesetzt.

43. Hermann von Wrangel, Freiherr zu Lindeberg,

Sohn von Fredric Otto (17), geboren 1752, starb 1763 im Juli.

Schluss-Bemerkung zu Tabelle VI.

Aus vorstehendem ist ersichtlich, dass der Zweig **von Wrangel, Grafen zu Salmis**, im Jahre 1676 mit seinem Stifter, dem königlich schwedischen Reichsfeldherrn Carl Gustav von Wrangel (6), bereits wieder im männlichen Stamme erloschen ist, während der Zweig **von Wrangel, Freiherren zu Lindeberg**, noch gegenwärtig in mehreren männlichen Mitgliedern, welche von Adolf Hermann von Wrangel (8), dem zweiten Stiefbruder des obengenannten Carl Gustav von Wrangel abstammen, blüht.

Auch verweisen wir auf den in Anhang zu Tabelle VIA aufgeführten königlich niederländischen General Baron Wilhelm von Wrangel-Lindeberg und auf die in Tabelle XX genannten, im Königreiche Preussen wohnenden Freiherren von Wrangel, welche mit den Mitgliedern aus dem Hause Lindeberg dasselbe Wappen führen, wiewohl letztere Linie, in gar keinem directen Zusammenhange mit Tabelle VI stehend, aus Curland stammt und sich schon um 1470 von dem ältesten Hauptstamme (Tab. II) mit Heinrich von Wrangel (IIA 5) abgezweigt hat.